

von Kampz (Verfasser des bekannten officiellen Berichts über das Verhalten des General Wurms) mit Pistolen duellirt: letzterer bekam einen Streifschuß in der Seite.

Schreiben aus Lüttich v. 21 März. Die Neuigkeiten sind nicht die besten, ob schon alles unthätig ist. Die Franzosen haben 6 Lager geschlagen, von Philippeville bis Courtray, alle in vortrefflichen Positionen und wo sie sich augenblicklich die Hand bieten können. Der Plan des Obersten Mack's zum künftigen Feldzug soll den Franzosen in die Hände gespielt worden seyn und mußte daher ganz umgeändert werden. — Morgen früh kommt Erzherzog Carl hierdurch, und geht en Courier nach Wien. Man behauptet: er bringe Friedensvorschläge.

Edles Betragen einer Sachsenhäuserin.

Unter allen teutschen Städten, die der Einfall der Neufranken zu Ende des 1792sten Jahres betraf, erwarb sich Frankfurt vorzüglich das Zeugniß eines weiselichen, entschlossenen Betragens; ließ sich durch falschen Schimmer nicht blenden; wagte es, Wahrheit selbst zur Uebermacht zu sprechen; trotzte nicht zur Unzeit und gab eben so wenig allzuhastig nach. Dieses Zeugniß wird dieser Stadt allgemein ertheilt und steht bereits in Schriften, die es auf die Nachwelt bringen

werden. Hierbey sind ein paar Anekdoten vorgefallen, die der Bekanntmachung nicht unwürdig sind.

Bekanntermaßen theilt diese Reichsstadt sich in zwey Theile, in das eigentliche Frankfurt und in Sachsenhausen. Die Einwohner dieses letztern, viel kleiner Theils, sind meistens von der ärmern, im Durchschnitt genommen, etwas ungebildeten Klasse. Aber obgleich die Feinheit ihrer Sitten in keinem großen Maße steht: so zeigen sie doch oft in ihrem Betragen eine Ehrlichkeit und Gradheit, die, trotz jenes rauhen Anstrichs, dennoch viel Empfehlbares bey sich führt. So lange die Neufranken daselbst herrschten, waren die Sachsenhäuser den Grundsätzen, welche jene einzuführen suchten, ganz und gar nicht gewogen; sie widerstanden ihren Ermahnungen, Anreizungen, ja sogar ihren Geschenken hartnäckig. Nur nachher, als sie ebendieselben in der Gefahr des Todes erblickten; als die einbrechenden Hessen gegen diese, im Stich gelassene, zum Theil unbewehrt stehende Nationaltruppen, in der ersten Hitze — aufs glimpflichste gesprochen — nicht allzuglimpflich verfahren; suchten verschiedene Sachsenhäuser von den Flüchtigen so viele zu retten als sie nur konnten, und gaben, als sie nachher gerichtlich befragt wurden: Warum sie sich deren so lebhaft angenommen hätten? die edle Antwort. „Ei was, als der liebe Gott im Schaffen war, sagte er nicht: igt will ich Teutsche, igt Franken, sondern ein für allemal: Izt will ich Menschen schaffen.“

Am

ba
lic
ter
fer
H
zu
dr
M
ste
no
ge
de
wu
die
sie
den
un
sie
wi
de
m
ba
die
hes
E
lie
W
thu
zu
fin
er
re
ver
zu
zu
Un
hes
nig